

## Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek

souverän in Süderelbe

Mitglied im Dachverband

Initiativen  
für erfolgreiche  
Integration  
Hamburg



Hamburg, den 05.04.2017

### PRESSEMITTEILUNG

**Der Zentrale Koordinierungsstab für Flüchtlinge (ZKF), die Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“ (HGI) und der Dachverband Initiativen für Integration (IFI) haben gemeinsam einen Orientierungs- und Verteilungsschlüssel (OVS) ausverhandelt.**

Zehn Monate nach der Verständigung der Hamburger Bürgerschaft mit der Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“ liegt der dort vereinbarte kriteriengestützte Hamburger Verteilerschlüssel nun abgestimmt vor. Dieser greift die Vorschläge des von der Bürgerinitiative Neugraben-Fischbeks entwickelten und im Januar 2016 veröffentlichten Verteilungsschlüssels auf, der auf folgenden Komponenten basierte:

- Einwohner
- Fläche
- Sozialstatus
- Infrastruktur.

Diese Komponenten sind nun auch Basis im OVS und werden mit kleinteiligen, amtlich verfügbaren und aktualisierbaren Daten verarbeitet.

Der OVS wird dabei in zwei Schritten ermittelt. In einem ersten Schritt wird auf kleinräumiger Ebene (941 statistische Gebiete) aus Einwohnerzahlen, Flächengröße und Sozialstatus nach RISE ein prozentualer Anteil – der Orientierungsschlüssel – ermittelt. Diese Anteile können auf Stadtteil- bzw. Bezirksebene aggregiert werden. Zukünftig sind jedoch auch von Verwaltungsgrenzen unabhängige Sozialraumbetrachtungen möglich. In einem zweiten Schritt sind bei vermuteten lokalen Versorgungsengpässen Daten zu 9 Infrastrukturkriterien (u.a. KITA, Schulen, Ärzte, Polizei) zu erheben und den Hamburger Fachbehörden zur Maßnahmenprüfung zu übergeben.

Der OVS dient dabei als wichtige Entscheidungsgrundlage für zukünftige Standortplanungen und zur Schaffung neuer bzw. Reduzierung vorhandener Plätze. Damit wird einem der wesentlichen Punkte aus den Bürgerverträgen, bei der Planung jene Stadtteile zu betrachten, die bisher nur geringe Unterbringungsleistung erbracht haben, Rechnung getragen. Zugleich können nun zukünftig auch wichtige Problemlagen identifiziert werden. Der Schlüssel ist jedoch ausdrücklich kein Instrument und kein Auftrag zur Umverteilung bestehender Unterkünfte bzw. Unterkunftskapazitäten.

## Auswirkungen für den Bezirk Harburg

Für zukünftige Standortbetrachtungen wird dem Bezirk Harburg im Orientierungs- und Verteilerschlüssel ein Anteil von 10,05% zugewiesen. Damit wird für die aktuelle Prognose von Folgeunterkünften eine rechnerische Platzzahl von ca. 3.440 erreicht.

Bezirk	Orientierungs-schlüssel [%]	<i>theoretische Verteilung nur nach Einwohner-zahl [%]</i>	<i>theoretische Verteilung nur nach Fläche [%]</i>	rechnerische örU- Platzzahl Ende 2017 (34.186) gem. Orientierungs-schlüssel	geplante örU- Platzzahl Ende 2017 gem. ZKF-Prognose	Differenz (geplant abzgl. rechnerisch)
Altona	14,12	14,59	10,42	4.826	4.800	- 26
Bergedorf	9,60	6,86	20,71	3.281	5.419	+ 2.138
Eimsbüttel	13,08	14,20	6,66	4.472	2.431	- 2.041
Harburg	10,05	8,71	18,00	3.437	3.470	+ 33
Mitte	15,10	15,90	7,73	5.161	6.298	+ 1.137
Nord	14,98	16,39	16,74	5.123	4.822	- 301
Wandsbek	23,07	23,35	19,74	7.886	6.946	- 940
gesamt	100	100	100	34.186	34.186	0

Mit den bestehenden und geplanten Folgeunterkünften in Neugraben-Fischbek (1.348), Sinstorf (597), Harburg (422), Neuenfelde (308), Neuland (308), Rönneburg (260) und Heimfeld (198) sind bereits Unterkünfte in dieser Größenordnung im Bezirk geplant bzw. errichtet. Darüber hinausgehende Standortplanungen sind gemäß OVS folglich lediglich als Ersatz für zu schließende Unterkünfte bzw. bei steigenden Prognosezahlen zu verfolgen.

Eine detaillierte Auflistung der Schlüsselzahlen ist der Webseite der Bürgerinitiative [www.binf-online.de](http://www.binf-online.de) zu entnehmen.

**Sprecher der HGI Klaus Schomacker:** Das Ergebnis dieser Verhandlungen bewerten wir positiv. Die zukünftige Verteilung der Flüchtlinge in unserer Stadt ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration. Dafür wurde nun mit dem kriteriengestützten Orientierungs- und Verteilungsschlüssel (OVS) zur Flüchtlingsunterbringung ein wichtiges Werkzeug geschaffen. Die Fehler der Vergangenheit sollten sich nun nicht mehr wiederholen.

**Orga-Mitglied Sven Blum:** Wir freuen uns, dass die letzte Kernforderung der Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek, die faire Verteilung, nun mit dem im Orientierungs- und Verteilungsschlüssel (OVS) erfüllt ist. Wichtige Komponenten, die die Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek bereits mit dem Neugrabener Verteilungsschlüssel Anfang 2016 erarbeitet und vorgeschlagen hatte, sind auch in den OVS übernommen wurden. Eine Überbelastung flächenstarker Stadtteile wurde damit zumindest abgedeckt. Mit der Berücksichtigung von Infrastrukturkriterien sind nun auch Probleme,

wie sie in Neugraben-Fischbek immer noch auftreten, in den Blickpunkt der Bewertung gerückt.

**Orga-Mitglied Jan Greve:** Für den Sozialraum Süderelbe sieht der Schlüssel mit ca. 1.430 Plätze noch Luft nach unten. Der Schlüssel dient ausdrücklich nicht für eine aktuelle Umverteilung vereinbarter Platzzahlen. Sofern jedoch zukünftige Prognoseanpassungen eine Reduzierung der Plätze im Bezirk Harburg möglich machen, werden wir dies auch für Neugraben-Fischbek einfordern.

---

Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek, souverän in Süderelbe

Pressekontakt: Jan Greve 0176 21359304

Email: [mitmachen@binf-online.de](mailto:mitmachen@binf-online.de)

Web: [www.binf-online.de](http://www.binf-online.de)

Facebook: Bürgerinitiative Neugraben Fischbek souverän in Süderelbe

Twitter: BI NeugrabenFischbek

*Die Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek, souverän in Süderelbe wurde im Anschluss an eine Informationsveranstaltung zur geplanten Flüchtlingsgroßunterkunft in Neugraben-Fischbek am 23.09.2015 gegründet. Die Bürgerinitiative hat eine machbare und nachhaltige Integration zum Ziel und zeigt Defizite in der Infrastruktur auf. Die Bürgerinitiative hat im Juni 2016 einen Bürgervertrag mit Vertretern der Bürgerschaft, der Freien- und Hansestadt Hamburg sowie dem Bezirksamt Harburg abgeschlossen. Dieser regelt neben Fragen der Flüchtlingsunterbringung auch Infrastrukturthemen.*